

Weltgemeinschaft der Religionen

Von Baron W. F. vom Blomberg

Der Meister sagt, daß die Weltgemeinschaft der Religionen eine allgemeine Plattform ist, um die Führer aller Religionen zusammenzubringen und besseres Verstehen unter ihnen zu schaffen, während Ruhani Satsang für jene ist, die tiefer zu gehen wünschen, um innere spirituelle Erfahrung zu haben.

Die Weltgemeinschaft der Religionen hat jetzt aktive Gruppen in England, Paris, Ghana, Berlin und dem Iran mit individuellen Mitgliedern in aller Welt. Die religiösen Führer der Welt beginnen zu erkennen, daß alle Glaubensrichtungen grundlegend ein und dasselbe Ziel haben – der Seele zu helfen, vollkommene Entwicklung zu erlangen. Wir können wahren Frieden nur haben, wenn dieses Ziel erreicht ist. Ganz gleich, wie wir unsere Zeit verzetteln oder einer gegen den anderen kämpfen, das menschliche Bestreben ist so stark und so natürlich, daß kein anderes Ziel oder Bestreben, als das Identifizieren mit dem Höchsten Sein uns sichere Führung im Leben geben kann. Wahre Religion befreit von Argwohn und Gezänk und macht das Ziel des wahren Lebens klar. Die spirituelle Lebensanschauung tritt dann in den Vordergrund. Echter Frieden und Glückseligkeit sind unteilbar mit Spiritualität verbunden, Zeit und Raum haben die Religionen gezwungen, verschiedene Formen anzunehmen. Durch das spirituelle Bewusstsein haben wir rechtes Verstehen für äußere Formen, Rituale und Symbolik jeder Glaubensrichtung. Dieses Verstehen wird Haß, welcher unter verschiedenen Religionen weit verbreitet ist, beseitigen. Alle von uns kennen zu gut das schreckliche Blutvergießen im Namen der Religion. Die Zahl der religiösen Kriege in der menschlichen Geschichte und die Leiden, die durch sie verursacht wurden, sind unbeschreiblich. Heute sind wir Zeuge von Ungerechtigkeit, Engherzigkeit und hartem Verhalten im Namen der Religion. Eine große Gefahr in dem fürchterlichen Fortschritt der Wissenschaft und der Herrschaft über die Natur und deren Kräfte ist, daß der Mensch geneigt ist, auf sich selbst als allwissend zu schauen, oft materielle Gewinne für das letzte Ziel des Lebens verkennend. So müssen wir bedenken, daß die Grundlage des religiösen Glaubens nicht materiell ist, sondern spirituell.

Bei einem kürzlichen Besuch im Hauptquartier der amerikanischen Astronauten erfuhr ich, daß die Beteiligten sich mit dem großen Erfolg der Raumforschung der Spiritualität näher kommend fühlen und ein Erkennen der spirituellen Kräfte haben. In der Tat treiben uns die heutigen schrecklichen Zerstörungserfindungen der Welt zum Geistigen, als dem einzigen Schutz und der einzigen Antwort. Wir sehen in diesen Zerstörungskräften das Gespenst unserer eigenen Vernichtung und daher suchen wir einen Ausweg aus der schwierigen Lage. Der Ausweg führt durch die spirituelle Tür – durch Wahrheit, Liebe und Gewaltlosigkeit. Wir können weder vom wissenschaftlichen Fortschritt profitieren noch unserem Schicksal entkommen, ohne spirituelle Werte. Wahre Religion ist eines Menschen innere Erfahrung. Mensch, erkenne dich selbst, wie Param Sant Kirpal Singh oft sagt. Es ist der

Schlüssel zu den Geheimnissen des Lebensursprungs und der Beziehung zwischen Mensch und dem Höchsten Sein.

Die Weltgemeinschaft der Religionen bringt die Führer der Weltreligionen sehr oft zusammen. Durch dieses Zusammentreffen beginnen sie einander zu lieben und zu verstehen. Selbst wenn sie nicht miteinander übereinstimmen, fangen sie an, den Sinn jeden Glaubens zu verstehen. Wenn die Weltgemeinschaft der Religionen nur eines ihrer Ziele erreicht – das Zusammenführen der religiösen Führer der Welt – werden wir dem Weltfrieden näher sein als je zuvor.